

## Geraer Pioniere laden zum ersten Advent

### Umfassende Betreuung – das heißt auch an die Familien der Soldaten zu denken

Es war er ein trüber regnerischer 1. Advent, überall stellte man sich langsam auf Weihnachten ein. Doch einigen Familien fehlte in diesem Jahr etwas wichtiges – ein geliebtes Familienmitglied. Teile der 4. Kompanie des Panzerpionierbataillons 701 aus Gera befinden sich zu dieser Zeit und noch bis Anfang Februar in der einsatzgleichen Verpflichtung enhanced Forward Presence in Rukla, Litauen. Auf Grund dessen führte die Kompanieführung an diesem Sonntag, in der OHG der Pionierkaserne Gera, eine Informations- und Betreuungsveranstaltung für die Familien dieser Einsatzsoldaten durch. Unterstützt wurde diese Veranstaltung freundlicherweise durch den Bund deutscher Pioniere e.V. und Herrn Sven Eichner, dem Leiter der Regionalstelle des Bundeswerk Sozialwerk e.V..



Den Auftakt dieses Familiennachmittags stellte der Vortrag des Kompaniechefs Herrn Major Thorsten Zander zum Auftrag, politischen Hintergrund und den allgemeinen Umständen während dieses Einsatzes dar. Dazu gehörte auch die Vorstellung der Unterbringung, der Freizeitmöglichkeiten, der Küche und der Sportmöglichkeiten. Genau dieser Teil führte bei den

angereisten Familien, inklusive vieler Kinder, zu einer gewissen Beruhigung und Erheiterung an Hand der Bilder, der Väter, Verlobten oder Lebensgefährten, die uns bereits vorher aus Rukla erreicht hatten. Im Anschluss konnten durch die Unterstützung des Bundes Deutscher Pioniere Kaffee, Glühwein, Kuchen und Weihnachtsgebäck angeboten werden. So wurde es mit den Familienangehörigen der Einsatzsoldaten ein gemütlicher Advendssonntag. Um auch den kleinen Angehörigen gerecht zu werden, wurde weihnachtliches Basteln, malen und eine Schminkecke angeboten. Diese wurde begeistert angenommen und so waren die zahlreichen Weihnachtsbasteleien zügig von Kindern mit geschminkten Katzen-, Bären- oder Piratengesichtern umringt.



Während die Kinder betreut wurden hatten die erwachsenen Angehörigen Zeit sich beim Bundeswehr Sozialwerk e.V. und den anwesenden Soldaten umfassend zu Informieren. Die kleinen Überraschungsbeutel des Sozialwerkes und die Schokoladenbeutelchen des Kompaniefeldwebels Herrn Oberstabsfeldwebel Chris Schneegaß brachten dann auch die letzten Kinderaugen, an diesem grauen Nachmittag, zum Leuchten.



Mit dem Gruppenfoto und einem Grußbanner konnten wir letztendlich auch noch Grüße zu Weihnachten und für das neue Jahr ins Ferne Litauen schicken. Immer wieder wurden unter den Anwesenden Erfahrungen ausgetauscht und den Kameraden fragen gestellt, so dass die Angehörigen ihren Wissensdurst stillen konnten und sich evtl. Sorgen als unbegründet herausgestellt hatten. So konnten die Angehörigen mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest verabschiedet werden.



Erik Malz

Hauptmann und stv. KpChef 4./PzPiBtl 701